

## Richtfest für modernes Wohnheim der Diakonie

 Hemer, 25.09.2009, Ralf Engel, [Trackback-URL](#)



**Hemer. Nach nur acht Wochen Bauzeit ist das erste Etappenziel erreicht: Am neuen Wohnheim Ostenschlahstraße konnte das Netzwerk Diakonie am Freitag Richtfest feiern.**

Auffällig ist der große, quer zur Ostenschlahstraße stehende, Baukörper hinter dem kleinen Paul-Schneider-Haus. Durch seine künftige warme Farbgebung in Gelb und Rot sowie die aufgelockerte Fensterfront soll er zum Hingucker auf dem Weg zur Landesgartenschau werden, wie Architekt Gerhard Hormann betonte. Der Termin zur Fertigstellung bis zur LGS ist gesetzt, doch bezugsfertig könnte das Wohnheim bereits zum Jahreswechsel sein. Ein dickes Lob zollte der Planer den Bauarbeitern.

24 Menschen mit Behinderungen finden dort auf 1100 Quadratmetern Nutzfläche eine neue Bleibe. Elf von ihnen leben bislang an der Kantstraße, wo ein Aufzug, Barrierefreiheit und Pflegebäder fehlen. 13 weitere Bewohner werden aus dem Wohnheim Bogelschwingstraße in Iserlohn nach Hemer ziehen. Das neue Wohnheim erfüllt dann alle Standards einer modernen Einrichtung. „Diakonie und Gemeinde kann hier wirklich zusammen wirken“, betonte Stefan Haacke als Geschäftsführer des Netzwerkes Diakonie in Anbetracht der direkten Nachbarschaft zum Gemeindehaus. „Sie sind uns herzlich willkommen“, grüßte Bürgermeister Michael Esken. Diakoniefarrer Martin Wehn blickte mit Vorfreude auf die guten Lebens- und Arbeitsbedingungen und bat um Gottes Segen, bevor zum Richtfest das Glas zersprang. „Ich schau direkt nach Hemer hinein, wie schön muss hier zu wohnen sein, weil man die grüne, schöne Stadt, für die Landesgartenschau herausgeputzt hat“, rief der Zimmermann den zahlreichen Gästen zu.